

Aktuelle Meldung

HPI-Studenten automatisieren Suche nach Promi-Beziehungen

5. Juli 2013

Potsdam. Ein Team aus sechs Bachelorstudenten des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) hat ein Programm entwickelt, das Verbindungen zwischen Prominenten und Unternehmen in Online-Zeitungsartikeln automatisiert erkennt. In Zusammenarbeit mit dem Berliner Marketing-Beratungsunternehmen cpi Celebrity Performance GmbH können die Studenten so ein „Beziehungsnetzwerk“ darstellen, das bei der Wahl von prominenten Werbepartnern unterstützt. Am 5. Juli stellte das Team sein Projekt auf dem Bachelorpodium des HPI vor, zu welchem rund 200 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft nach Potsdam gekommen waren.

Die von den Studenten entwickelte Software durchsucht Zeitungsartikel aus dem Internet nach Beziehungen, die zwischen deutschen Prominenten bestehen, und nach ihren Verbindungen zu Unternehmen. So werden neben Hochzeiten und Liebschaften beispielsweise auch Werbepartner oder Sponsorenverhältnisse erkannt. Aus den Texten wird zusätzlich die öffentliche Wahrnehmung einzelner Prominenter und Marken abgeleitet. Der Projektpartner cpi Celebrity Performance nutzt diese Informationen, um Unternehmen passende Prominente und Meinungsführer für Marketingkampagnen vorzuschlagen.

„Um Werbeaktivitäten von Prominenten zu finden, mussten die Informationen bisher per Hand recherchiert werden“, erklärte Johannes Wolf, Mitglied des studentischen Teams. Nun könne ein Großteil der täglich erscheinenden Zeitungsartikel durch das System analysiert werden, wodurch den Mitarbeitern des Projektpartners viel Arbeit abgenommen werde. „Auch das Image von Marken oder Prominenten lässt sich aus der Analyse der Presse-Berichterstattung erfassen. Bislang wurden hierzu regelmäßig Umfragen durchgeführt, die nun ergänzt oder ersetzt werden können“, so Wolf weiter.

Die Studenten präsentierten ihr System mit Hilfe einer interaktiven Grafik, die gefundene Beziehungen als „Promi-Netzwerk“ darstellt und das Image von Unternehmen und Personen hervorhebt. Ebenso wird dort die zeitliche Entwicklung der Bekanntheit grafisch aufbereitet zur Verfügung gestellt.

Betreut wurde das Bachelorprojekt von Prof. Felix Naumann und Dr. Gjergji Kasneci am Fachgebiet Informationssysteme des Hasso-Plattner-Instituts.

Bachelorpodium – Ausweis der praxisnahen Ausbildung am HPI

Das Bachelorpodium des Hasso-Plattner-Instituts gibt es schon seit 2005. Seitdem präsentieren die Bachelorstudenten des HPI in der Regel gegen Ende des Sommersemesters die Ergebnisse ihrer Praxis-Projekte, die sie in Teams von vier bis acht Studenten am Ende ihres Bachelorstudiums absolviert haben. Sie zeigen, wie sie zwei Semester lang – von Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern angeleitet – größere praktische Aufgaben der Informationstechnologie eigenverantwortlich angepackt und welche innovativen Lösungen für Wirtschaft und Gesellschaft sie dabei entwickelt haben. Projektgeber sind renommierte Unternehmen und Institutionen aus dem In- und Ausland. Eine Übersicht über die laufenden Projekte gibt die HPI-Internetseite

www.hpi.uni-potsdam.de/lehre/studienprojekte/bachelorprojekte.html .

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (www.hpi.uni-potsdam.de) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet das HPI den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 460 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zehn HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen neun Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit openHPI.de bietet das Institut seit September 2012 ein interaktives Internet-Bildungsnetzwerk an, das jedem offen steht.

Studentischer Ansprechpartner für Fragen:

Johannes Wolf, Mail johannes.wolf@student.hpi.uni-potsdam.de

Pressekontakt: presse@hpi.uni-potsdam.de

Pressesprecher Hans-Joachim Allgaier, Tel.: 0331 55 09-119,

Mobil: 0179 267 54 66, Mail: allgaier@hpi.uni-potsdam.de

Rosina Geiger, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0331 5509-175;
rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de